

Am Ende der Wintersaison:

Skiclub ehrt erstmals seine Vereinsmeister

Auch bei den Landkreis-Titelkämpfen kann der Brettlnachwuchs des Marktes mithalten



Erstmals in seiner noch jungen Geschichte konnte der Skiclub Au Vereinsmeister ehren. Rechts im Bild Vorsitzender Michael Maier. Foto: Vohburger

Au (voh). Beim Skiclub Au wurden erstmalig Vereinsmeister gekürt. Im Rahmen der Saisonabschlussfeier zeigte sich Vorsitzender Michael Maier mit der Beteiligung und den erzielten Leistungen zufrieden und zeichnete seine Ski-Asse mit Urkunden und Medaillen aus. „Meister aller Klassen“ wurde Robert Roggenbuck mit Tagesbestzeit.

Der im November 1993 gegründete Skiclub Au wächst und gedeiht. Ein volles Haus konnte Vorsitzender Michael Maier jetzt bei der Saisonabschlussfeier im Gasthaus „Zur Post“ begrüßen. Im Rückblick auf die Wintersaison 1994/95 erwähnte der Skiclub-Chef besonders die Kinder- und Jugendskifahrt mit 54 Teilnehmern ins Sudelfeld und versprach, den Nachwuchs im nächsten Winter in ähnlicher Form zu fördern. Zufrieden war er auch mit jenen Personen, die sich Anfang Januar in Alpach auf die Vereinsmeisterschaft vorbereiteten. Diese wurde am 5. Februar in Achenkirch ausgetragen und fand mit 60 Startern gute Resonanz.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Bei den Kindern siegte Georg Schmid vor Markus Baur und Michael Steppner. Die weibliche Ju-

gend (14 bis 24 Jahre) beherrschte Gabi Maier klar. Zweite wurde Katharina Schmid, Dritte Martina Kohlmaier. Bei den gleichaltrigen Jungs lagen Florian Krätzschmar und Rico Weichelt vorne. Die Damenkonkurrenz führte Anja Endler an, gefolgt von Marion Geier und Ingrid Krätzschmar. Mit einer Laufzeit von 55,48 Sekunden schaffte Robert Roggenbuck das beste Tagesergebnis und siegte vor Otto Siebenbürger und Michael Roggenbuck. Bei den Herren ab 31 Jahren gewann Harald Oberstetter vor Josef Oberstetter und Klement Forster.

Auch bei den Freisinger Jugend-Skimeisterschaften konnten die Auer Starter bei 150 Teilnehmern im Riesenslalom gut mithalten. Johannes Bauer wurde bei den Schülern Zweiter, Katharina Schmid und Gabi Maier belegten bei der weiblichen Jugend den zweiten und dritten Platz. Fazit von Michael Maier: „Auch wenn es unseren Verein erst eineinhalb Jahre gibt, muß sich der Skiclub nicht verstecken.“ Gezeigt hat sich das nicht nur auf der Piste, sondern auch beim Faschingsball, der als absoluter Volltreffer bezeichnet werden kann. Und deshalb sprach Maier nicht umsonst davon, daß bei den Brettlnrutschern alles in Butter ist.